



PROTOKOLL DER VOLLVERSAMMLUNG VOM 18. NOVEMBER 2013

ORT: ERDING BEGINN: 20.05 UHR ENDE: 22.10 UHR

TAGESORDNUNG

- 1. Begrüßung**
- 2. Feststellungsbeschlüsse**
- 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 4. Genehmigung der Tagesordnung**
- 5. Genehmigung des Protokolls**
- 6. Weiterentwicklung der Kreisjugendrings-Arbeit**
- 7. Haushalt und Jahresplanung**
- 8. Aktueller Stand Bundeskinderschutzgesetz**
- 9. Wünsche und Anträge**
- 10. Sonstiges**

TOP 1 – Begrüßung

Frau Schwaiger begrüßt alle Gäste und Delegierte, Herrn Bernhard, Frau Senft und Frau Klarl-Sigl.

Herr Landrat Bayersdorfer ist für 21.00 Uhr angekündigt.

Für die Vollversammlung entschuldig sind: Herr Hauser, Frau Driessen und Herr Holzner vom BJR.

Top 2 – Feststellungsbeschlüsse

Die Malteser-Jugend Dorfen stellt sich vor:

Sie wurde im Mai 2012 gegründet und betreut bei monatlichen Treffen Jugendliche im Alter von 14 – 18 Jahren.

Frau Schwaiger stellt fest:

Feststellungsbeschluss: Die Malteser Jugend Dorfen ist mit 1 Stimme stimmberechtigt. (1 Delegierter) Somit erhöht sich die Zahl der stimmberechtigten Delegierten auf 47.

Top 3 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

36 von 47 Delegierten sind anwesend.

Die Vollversammlung ist somit beschlussfähig.

Um 20.10 Uhr trifft Herr Landrat Bayersdorfer ein. Er begrüßt die Anwesenden und bedankt sich beim Kreisjugendring Erding für die wichtige, hervorragend geleistete Arbeit.

Herr Landrat Bayersdorfer bestätigt, dass die beantragten Zuschusserhöhungen zur Förderung der Freizeitmaßnahmen angenommen und unmittelbar umgesetzt werden.

Top 4 – Genehmigung der Tagesordnung

Frau Schwaiger stellt den Delegierten die Tagesordnung vor, die fristgerecht zugesandt wurde.

Abstimmung:

Ja: 36

Enthaltungen: 0

Nein: 0

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Top 5 – Genehmigung des Protokolls

Zum Protokoll der letzten Vollversammlung vom 03. Juni 2013 gibt es keine Anmerkungen.

Abstimmung:

Ja: 36

Enthaltungen: 0

Nein: 0

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Top 6 – Weiterentwicklung der Kreisjugendrings-Arbeit

Um 20.25 Uhr trifft Herr Drechsler vom BDKJ als stimmberechtigtes Mitglied ein. Somit erhöht sich die Zahl der anwesenden Delegierten auf 37.

Die Aktion „Was Geht - Heldinnen und Helden 2015“ wird von Frau Birgit Schwaiger vorgestellt.

- Landesweite Aktion vom 27.05. – 31.05.2015 (Pfingstferien) mit anschließenden Abschlussevent
- Kosten für den Kreisjugendring Erding: 1400,00 €
- Aktion findet nur statt, wenn 80% der Kreis- und Stadtjugendringe teilnehmen

Im Anschluss werden Fragen beantwortet und Probleme diskutiert. Insbesondere wird der Termin in den Ferien kritisiert, da er mit weiteren Veranstaltungen (z. B. Landespfingstlager der Pfadfinder) konkurriert.

Um 20.55 Uhr verlässt Herr Landrat Bayersdorfer die Vollversammlung.

Beschluss für Teilnahme an dem „Heldinnen und Helden 2015“:

Abstimmung:

Ja: 22

Enthaltungen: 8

Nein: 7

Somit wurde eine Teilnahme des KJR Erding durch die Vollversammlung beschlossen.

Die Stelle für die offene Jugendarbeit im KJR Erding wird ab Januar 2014 von 17 auf 20 Stunden aufgestockt und ist somit wieder auf dem Stand wie vor der Stundenkürzung.

Eine Weiterentwicklung findet auch im Bereich der Jugendsozialarbeit statt. In der Grundschule Thalheim/Reichenkirchen wird diese ab November 2013, mit fünf Stunden pro Woche, angeboten. Momentan wird die Stelle von Frau Brunner-Schlegl betreut, ab Januar wird eine neue Kollegin die fünf Stunden abdecken.

Top 7 – Haushalt und Jahresplanung

Frau Brunner-Schlegl stellt den Haushaltsentwurf 2014 vor.

Die Gesamteinnahmen und –ausgaben betragen 256.180,00 €. Dies ist eine Erhöhung von 18.780 € gegenüber dem Vorjahr.

Durch die große Nachfrage bei den Sprachreisen und Kinderfreizeiten erhöhten sich die Einnahmen und Ausgaben bei den Freizeiten.

Durch die Erhöhung der Stundenzahl bei der offenen Jugendarbeit wird der Zuschuss des Landkreises um 4.000,00 € erhöht.

Im Rahmen der Tagessatzerhöhung bei den Freizeitzuschüssen erhöht sich der Landkreiszuschuss um 1.000,00 €.

Der Vertrag für den Kopierer ist ausgelaufen und wurde neu vereinbart. Künftig kann die Kreisjugendrings Geschäftsstelle den angeschlossenen Verbänden die Möglichkeit anbieten, den Farbkopierer zu nutzen.

Frau Schwaiger stellt die Pauschalzuschüsse 2013 vor, welche als Tischvorlage ausgeteilt wurden. Durch die Aufnahme der Malteserjugend wird dieser um 170,00 € erhöht. Verschiebungen bei den Personalkosten der Jugendsozialarbeit Wartenberg wurden über die zweckgebundenen Rücklagen abgewickelt.
Es gibt keine Fragen zum Haushalt und der Jahresplanung.

Abstimmung:

Ja: 37

Enthaltungen: 0

Nein: 0

Der Haushalt wird einstimmig beschlossen.

Top 8 – Aktueller Stand Bundeskinderschutzgesetz

Um 21.45 verlässt ein Pfadfinder ohne Stimmrecht die Vollversammlung.
Herr Stadik informiert, auf die Bitte von Frau Jarmurskewitz, über den aktuellen Stand des Bundeskinderschutzgesetzes:

- Die Grundlage des Bayr. Landesjugendamtes ist sehr allgemein formuliert
- Die Bewertung, wann ein Führungszeugnis nötig ist, hängt von Art, Intensität und Dauer der Maßnahme ab und muss jeder Verein selbst bemessen
- Das erweiterte Führungszeugnis enthält alle Eintragungen, so dass die Einsicht zu Problemen führt
- Die Idee des „Regensburger Modells“, welches die Gemeinden in die Einsicht einbindet, wird von Herrn Stadik weiter verfolgt.

Frau Senft zeigt an einem Beispiel, wie die Entscheidungsfindung mittels einer Kriterienliste und Abstimmung erfolgen kann. Hierzu liegt auch eine Arbeitshilfe des Deutschen Bundesjugendrings vor.

Frau Brunner-Schlegl und Herr Stadik beantworten weitere Fragen zur Umsetzung des Gesetzes.

Für weitere Fragen bietet Frau Brunner-Schlegl jederzeit Beratung in der Geschäftsstelle des Kreisjugendring Erdings an.

Top 9 – Wünsche und Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Frau Jarmurskewitz bedankt sich bei Frau Senft für Ihre Unterstützung.

Top 10 – Sonstiges

Frau Schwaiger bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet um 22.10 Uhr die Vollversammlung.

Birgit Schwaiger

Christine Stemmer

1. Vorsitzende

Protokollführerin